



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

## **PRESSEMITTEILUNG**

**01. Oktober 2009**

### **ADHS bei Kindern**

**„Kinder mit ADHS müssen mit mehreren therapeutischen Ansätzen behandelt werden!“ sagte heute der Vorsitzende des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (bkjpp), Dr. Maik Herberhold am Rande der Fachtagung der kinder- und jugendpsychiatrischen Chefärzte in Marienberg (Baden-Württemberg).**

Veröffentlichungen der jüngsten Zeit, u. a. vom Sachverständigenrat der Bundesregierung und der Bundespsychotherapeutenkammer, hatten die Notwendigkeit einer „multimodalen Behandlung“ des ADHS deutlich gemacht. „Wir unterstützen nachdrücklich die Stellungnahme des Zentralen ADHS-Netzes, die einige fachliche Fehler des Sachverständigenrates korrigiert. Außerdem interpretiert die Psychotherapeutenkammer die Anpassung der Medikamenten-Beipackzettel leider etwas einseitig“ stellte Dr. Herberhold klar. Neben der wissenschaftlich erwiesenen wirksamen Medikamententherapie müssen auf jeden Fall Eltern und Umfeld beraten und in die Behandlung einbezogen werden - auch dies ist wissenschaftlich als wirksam belegt. Psychotherapeutische Verfahren können leider die ADHS-Kernsymptome (Unruhe, Konzentrationsstörung, Impulsivität) nicht ausreichend bessern, helfen aber bei den sehr häufig zusätzlich vorliegenden seelischen Störungen wie Depressivität oder auch bei Schwierigkeiten in der sozialen Integration. Für letzteres ist es besonders wichtig, deutlich mehr Gruppentherapieangebote als bislang möglich zu machen.

Der bkjpp weist darauf hin, dass eine sogenannte multimodale Behandlung in vollem Umfang nur durch Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie erbracht werden kann, da diese sowohl Fachärzte als auch Psychotherapeuten sind. Um Versorgungsprobleme zu beheben, fordert der bkjpp insbesondere die regionalen Krankenkassen auf, den existierenden KBV-Mustervertrag zur ADHS-Behandlung in Teams, die Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten umfassen, in ihrer jeweiligen Region umzusetzen.

#### **BKJPP**

**Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.**

Hohenzollerndamm 124, 14199 Berlin

Tel.: 0 30-8 97 37 97 40

Fax: 0 30-83 22 48 96

E-Mail: [mail@bkjpp.de](mailto:mail@bkjpp.de)

[www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)

---

**Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter**

[www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)

[www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de](http://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de) | [www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de](http://www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de)

#### **Geschäftsstelle BKJPP**

Hohenzollerndamm 124, 14199 Berlin

Tel.: 0 30-8 97 37 97 40 | Fax: 0 30-83 22 48 96

[mail@bkjpp.de](mailto:mail@bkjpp.de) | [www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)